

Gutachten über den Wissensstand Manfred Smolkas

Mit einem Gutachten wollte die Anklage Manfred Smolka nachweisen, welche Informationen er angeblich an westliche Geheimdienste weitergegeben hätte. Das Papier war wichtiger Bestandteil eines Schauprozesses an dessen Ende die Hinrichtung Smolkas stand.

Manfred Smolka stand jahrelang im Dienst der DDR-Grenzpolizei. Während dieser Tätigkeit geriet er immer wieder in Konflikt mit den politischen Vorgaben der Staatspartei SED. Die Situation eskalierte, als er einen Befehl seiner Vorgesetzten ignorierte und in Folge dessen degradiert und schließlich entlassen wurde. Der ehemalige Grenzer entschloss sich, die DDR in Richtung Westen zu verlassen und seine Familie nachzuholen. Aufgrund des Verrats durch einen Freund vereitelte die Stasi die Aktion und inhaftierte Smolka und seine Ehefrau im August 1959.

Während der Haftzeit Smolkas bereiteten SED, Staatssicherheit und der Justizapparat den Prozess gegen Smolka vor. Das Kommando der Deutschen Grenzpolizei erstellte dieses Gutachten, das vor Gericht belegen sollte, über welchen Wissensstand er verfügte. Dadurch wollte die Anklage beweisen, welche Informationen der Beschuldigte an westliche Geheimdienste weitergegeben hätte. Smolka wurde, auch aufgrund dieses Papiers, in einem Schauprozess schuldig gesprochen, zum Tode verurteilt und hingerichtet.

Signatur: BArch, MfS, GH, Nr. 9/89, Bd. 8, Bl. 205-208

Metadaten

Diensteinheit: Ministerium des Innern, Kommando Deutsche Grenzpolizei	Urheber: MdI
Überlieferungsform: Dokument	Datum: 9.12.1959
	Rechte: BStU



Gutachten über den Wissensstand Manfred Smolkas

S48

REGIERUNG
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
MINISTERIUM DES INNERN
Kommando der Deutschen Grenzpolizei

Berlin W 8, den 9. 12. 1959.
Mauerstraße 29-32
Telefon: 220281
220161

BStU
000205

G u t a c h t e n

in Sachen Smolka, Manfred, geb. am 26.11.1930
in Ratibor, ehemaliger Oberleutnant und Kompanieführer
der Grenzkompanie Titschendorf, Grenzbereitschaft
Zschachenmühle.

=====

Auf Grund der Tätigkeit als Stellv.f.PA einer Kompanie
(1 Jahr) und Kompanieführer (1 1/2 Jahr) sowie des
Besuches einer Offiziersschule der Deutschen Grenzpolizei
im Jahre 1956/57 hat Smolka über folgende vertrauliche
Belange innerhalb der DGP Kenntnis :

1. Teilweise Kenntnisse über die Struktur der GB Zschachenmühle.
Dazu im einzelnen :
- Verlauf der Nähte innerhalb der Grenzabteilung Weitisberga und der linken Trennungslinie der GB Zschachenmühle,
- Standorte der Einheiten und Stäbe innerhalb der GB Zschachenmühle,
- Stellenplan der Grenzabteilung Weitisberga,

-2-

(87/11) 4577 12.58

Ag 464/58

Gutachten über den Wissensstand Manfred Smolkas

849

BStU
600206

- 2 -

- Bewaffnung und Ausrüstung der GA Weitisberga.

In der Eigenschaft als ehemaliger Kompanieführer sind ihm folgende leitende Offiziere bekannt :

a) namentlich - Leitung des Kdo's der DGP
- Leitung der 4. Grenzbrigade.

b) namentlich und deren Charaktereigenschaften - Leitung der GB Zschachenmühle und Leiter der Unterabteilungen im Stab der GB Zschachenmühle
- Leitung der Grenzabt. Weitisberga und der übrigen Offiziere des Stabes
- Leitungen der Nachbarkompanien.

2. Kenntnis über den polit-moralischen Zustand

a) genauer Überblick in der Kompanie Titschendorf

b) Überblick in den Schwerpunkten innerhalb der GA Weitisberga und der GB Zschachenmühle auf Grund der Teilnahme an Auswertungen, Konferenzen und Beratungen.

Im weiteren hat S. Kenntnis über die Arbeit der Parteiorganisationen in den Kompanien der GA Weitisberga und kennt außer der genauen Zusammensetzung der Parteigrundorganisation in der Kp. Titschendorf die Parteisekretäre der Parteiorganisationen innerhalb der Grenzabteilung Weitisberga.

Sinngemäß trifft dies für die FDJ innerhalb der Grenzabteilung Weitisberga zu.

3. Kenntnis über die Organisation und Führung der Grenzsicherung.

Dazu im einzelnen :

- System der Grenzsicherung innerhalb der GA Weitisberga
- Einsatz der Kräfte und Mittel innerhalb des Kp. Abschnittes Titschendorf sowie der Einsatz der Kräfte und Mittel der

-3-

Gutachten über den Wissensstand Manfred Smolkas

S53

BStU
000207

- 3 -

Nachbarkompanien zur Nahtsicherung,

- Varianten für den Einsatz der Kräfte und Mittel der Kp.Titschendorf im Falle eines Grenzdurchbruches,
- Beschaffenheit des Geländes innerhalb der Kp.Titschendorf und der Nachbarkompanien sowie deren pioniermäßigen Anlagen und Einrichtungen zur Verstärkung der Grenzsicherung,
- Überblick über die sozial-ökonomische Struktur des Kp.Bereiches Titschendorf,
- Varianten über den Einsatz der Kräfte und Mittel der Kp. Titschendorf bei Einbruch von bewaffneten Banden des Gegners und zur Verteidigung des Komp.Objektes und die sich daraus ergebenden Maßnahmen der Zusammenarbeit mit den anderen Organen der Staatsmacht innerhalb des Komp.Bereiches.

Im weiteren hat S. Kenntnis von eigenen Aufklärungsergebnissen über den Gegner. (gegenüber der Komp.Titschendorf)

Bekannt ist ihm das System der Alarmierung der Angehörigen der Kompanie sowie Auszüge aus den Unterlagen der gedeckten Truppenführung im Rahmen der Kompanie.

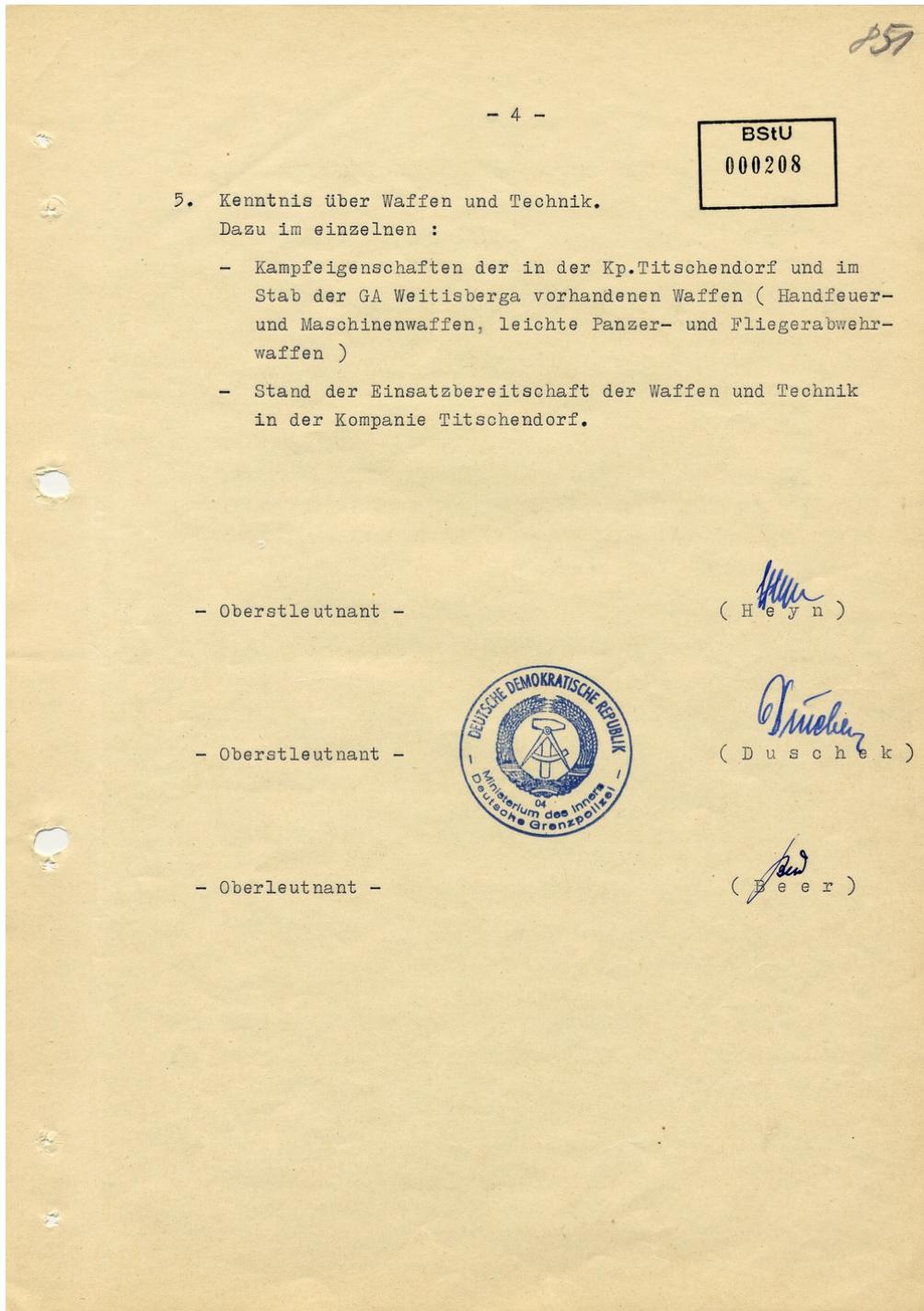
Das System der Nachrichtenverbindungen innerhalb der GA Weitisberga und der Stand der Einsatzbereitschaft der Nachrichtenmittel in der Kp.Titschendorf sind dem S. ebenfalls bekannt.

4. Kenntnis über das Ziel und den Stand der Ausbildung.

- Forderungen zur Erreichung eines hohen Ausbildungsstandes innerhalb der Kp.Titschendorf für das jeweilige Jahr in allen Ausbildungsfächern
- gegenwärtig erreichter Stand der Ausbildung innerhalb der Kompanie sowie Schwerpunkte innerhalb der GA Weitisberga und der GB Zschachenmühle
- Kenntnis über die Grundsätze der Organisation und Führung einer Infanteriekompanie beim Angriff und bei der Verteidigung unter atomaren Bedingungen.(theoretische Kenntnisse wurden auf der Offiziersschule erworben)

-4-

Gutachten über den Wissensstand Manfred Smolkas



Signatur: BArch, MfS, GH, Nr. 9/89, Bd. 8, Bl. 205-208

Blatt 208